

Flexible Wege in das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Ergebnisse und Erfahrungen aus dem berufsbegleitenden
Modellstudiengang „LBSflex“ der Universität Osnabrück

Dr. Wilhelm Trampe
Daniel Kalbreyer

19. Hochschultage Berufliche Bildung
13. bis 15. März 2017
an der Universität zu Köln

WS 10: Berufspädagogische Lehramtsstudiengänge

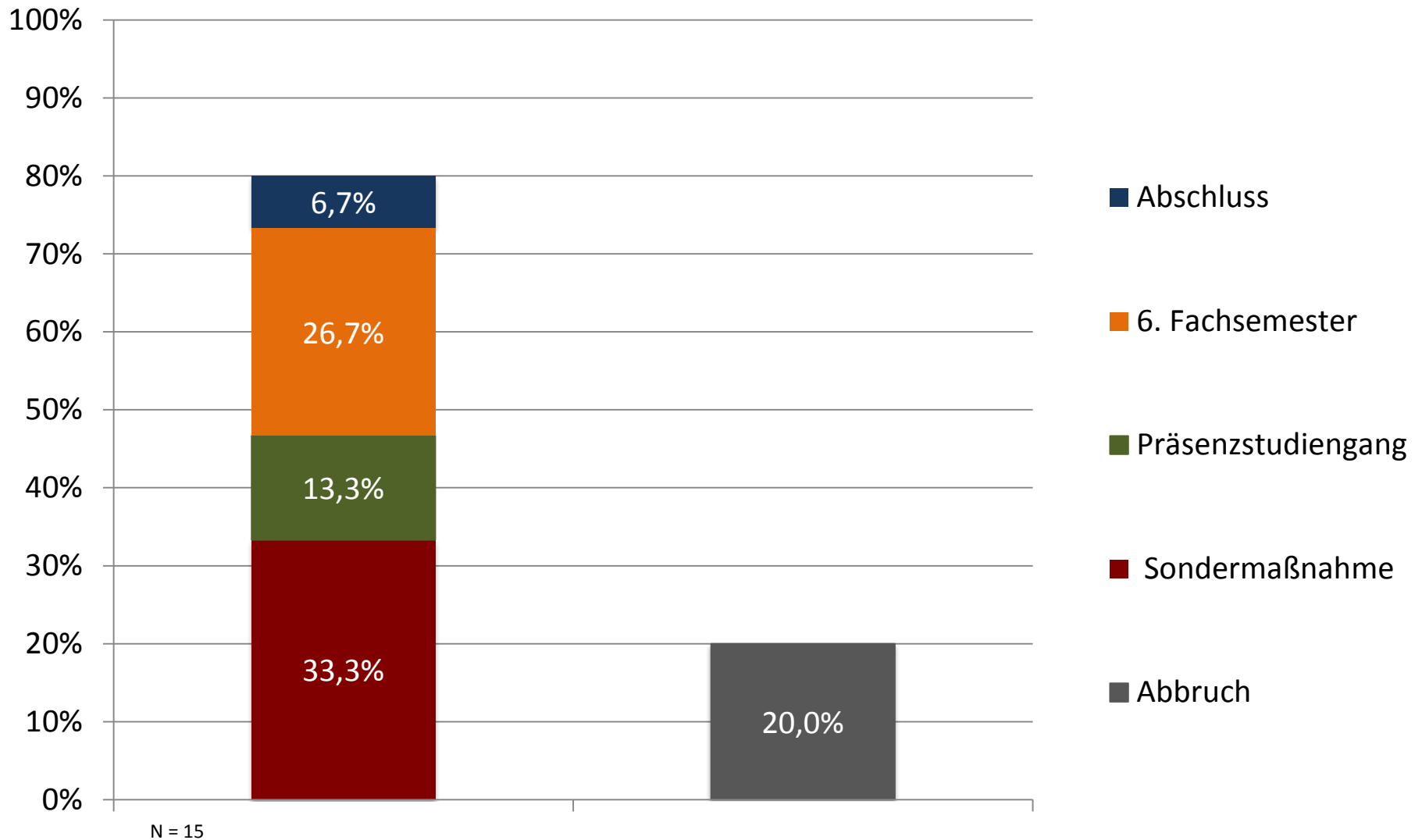
- **Fördermaßnahme:** Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschule“
- **Förderung:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- **Projektpartner** (Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft):
 - Technische Universität Braunschweig
 - Leibniz Universität Hannover
 - Hochschule Osnabrück
 - Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
- **Projektleitung:** Prof. Dr. Thomas Bals
- **Laufzeit:**
 - 1. Förderphase: 01.10.2011 – 31.03.2015
 - 2. Förderphase: 01.04.2015 – 30.09.2017

- **Ziel:** Erhöhung der Studierenden- und Absolvent*innenzahlen im Lehramt für berufsbildende Schulen in den Mangelfachrichtungen Elektro- und Metalltechnik
- **Strategie:** Ansprache von bislang noch nicht systematisch berücksichtigten Personenkreisen für die Rekrutierung von Nachwuchs
- **Zielgruppen:**
 - Berufstätige Ingenieure und Ingenieurinnen (Dipl.-Ing., BA)
 - Berufstätige Ingenieure und Ingenieurinnen (Dipl.-Ing., BA) mit Familienaufgaben oder Berufsrückkehrer/-innen
 - Berufstätige aus gewerblich-technischen Elektro- und Metallberufen, die als Gesellen/innen bzw. Facharbeiter/-innen tätig sind sowie Meister/-innen bzw. Techniker/-innen
 - Fachpraxislehrer/-innen für gewerblich-technische Berufe
 - Lehrer/-innen mit Ingenieurabschluss, die als Direkteinsteiger/-innen an einer berufsbildenden Schule angestellt sind
- **Einrichtung eines berufsbegleitenden Studiengangs Master Lehramt berufliche Schulen / Ingenieurpädagogik**

- **Regelstudienzeit:** sechs Semester
- **120 Leistungspunkte:** Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Didaktik der beruflichen Fachrichtung, schulpraktische Studien, allgemein bildendes Unterrichtsfach Informatik
- **Blended-Learning:** Kombination aus Präsenzphasen und E-Learning Elementen

	Vorbereitung auf das Schulpraktikum				
	Psychologische und soziologische Grundlagen der beruflichen Bildung				
Einführung in die Didaktik der beruflichen Bildung	Struktur und Organisation beruflicher Bildung (Vorlesung, M 3.1)	Grundlagen der Didaktik der Fachrichtung Elektrotechnik oder Metalltechnik	Ausgewählte fachrichtungsbezogene Lehr-/Lernarrangements	Forschungs- und Handlungsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Handeln	Leitideen der Pädagogik und Didaktik	Schulpraktikum (5-wöchig) Nachbereitung des Schulpraktikums	Didaktik der Informatik II	Forschungsprojekt der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	
Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Didaktik der Informatik I	Informatik Programmierpraktikum	Informatik Seminar 1	Forschungsmethoden in der beruflichen Bildung	
Mathematik für Anwender	Informatik A (Algorithmen und Datenstrukturen)	Informatik B (Grundlagen der Software-Entwicklung)	Informatik C (Grundlagen der Techn. Informatik)	Informatik D (Einführung in die theoretische Informatik)	Forschungs- und Handlungsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
					Masterarbeit & Abschlusskolloquium
1. Sem. (SS 14)	2. Sem. (WS 14/15)	3. Sem. (SS 15)	4. Sem. (WS 15/16)	5. Sem. (SS 16)	6. Sem. (WS 16/17)

- **Pädagogische Beratungsgespräche vor Studienbeginn**
- **Unterstützung in der Studieneingangsphase**
 - Organisatorische Beratung
 - Unterschiedliche Wissenschaftskulturen
- **Aufbau einer Feedbackkultur und Studienstandsgespräche**
- **Unterstützungsangebote für Studierende mit Familienaufgaben**
- **Aufbau von Netzwerken**
 - Institutionen (Universität – Studienseminar – Schulen – Berufsverbände)
 - Kolleginnen und Kollegen
- **Aufbau eines Rollenmodells und schulpraktische Studien**
 - Rückmeldung zu Unterrichtsplanung und -durchführung
 - Bestätigung in der Lehrerrolle



- **Fachliche und personale Voraussetzungen der Studierenden**
 - Höheres Alter als Kohorte aus Präsenzstudiengang und traditionell Studierende
 - Vielfältige Kompetenzen durch alternative Bildungsbiographien
 - Unterschiedliche Beanspruchungen durch Familienaufgaben
- **Bewältigung der Mehrfachbelastung durch Studium, Beruf und Familie**
 - Arbeitsbelastung durch Studium und Vollzeittätigkeit
 - Wechsel von der ingenieurwissenschaftlichen zu einer pädagogischen Tätigkeit
 - Intrinsische Motivation durch Wunsch nach Wissensvermittlung
 - Finanzielle Absicherung
 - Soziale und fachliche Betreuung und Begleitung
- **Studierbarkeit**
 - Kombination aus Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen
 - Kontinuierliche Anpassung der Präsenzveranstaltungen
 - Bereitstellung von Videoaufzeichnungen
 - Online-Tutorien
 - Inhaltliche Äquivalenz zum Präsenzstudiengang

- **Zielgruppe:** Berufstätige Ingenieur*innen, Facharbeiter*innen („INGflex“ -> „LBSflex“), Fachpraxislehrer*innen, *Direkteinsteiger*innen bzw. Absolvent*innen einer Sondermaßnahme*
- **Flexibilisierung:**
 - Dauer: 4 bis 8 Semester
 - Wechsel von Präsenz- in berufsbegleitenden Studiengang (inhaltliche Analogie)
 - Aufteilung der wöchentlichen Studienzeit
 - Keine Veranstaltungen an den Wochenenden
- **Studieninhalte:**
 - Semester 1 & 2: berufs- und wirtschaftspädagogische Studieninhalte
 - Semester 3 – 8: Studium des Unterrichtsfachs (Informatik), Masterarbeit
- **Betreuungsangebot:** Schulpraktische Tätigkeit, Peer-To-Peer-Mentoring
- **Erweiterung des Studienangebots (zusätzliche Unterrichtsfächer)**

Kontakt

Dr. Wilhelm Trampe

Universität Osnabrück

Institut für Erziehungswissenschaft

Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Katharinenstraße 24, 49078 Osnabrück

Tel.: 0541 | 969-6330

Email: wtrampe@uni-osnabrueck.de

Daniel Kalbreyer M.Ed.

Universität Osnabrück

Institut für Erziehungswissenschaft

Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Katharinenstraße 24, 49078 Osnabrück

Tel.: 0541 | 969-6350

Email: dakalbreyer@uni-osnabrueck.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung